

# HOCH PARTERRE

*Zeitschrift für Architektur und Design*

## **BENETTONS FABRICA TREVISO**

Kloster für Mediendesign von Tadao Ando

## **KANTONSSPITAL CHUR**

Silvia Gmürs Erweiterungsbauten

## **ESTHER BRINKMANN**

Schmückdesign: Innenräume, am Körper zu tragen







**Unten Landstil, oben eine neue Laube,  
die Kinderkrippe Albisrieden**

**Die neue Laube, ein geschützter  
Aussenraum für die Kinder**

Bilder: Arazebra, Andrea Helbling



## KINDERKRIPPE IN DEN BÄUMEN

An der Albisrieder Kinderkrippe zieht die neue, holzbeplankte Laube im Dachgeschoss zunächst die Aufmerksamkeit auf sich. Erst auf den zweiten Blick erkennt man am späten Landstil der unteren Geschosse den Altbau. Thomas Schregenberger hat den Altbau mit Respekt erneuert und das Innere umgestaltet. Selbstbewusst setzte er die neue Laube auf das Dach der Veranda. Diese nimmt das Spiel mit dem Erdgeschoss auf; die unterschiedlichen Teile verbinden sich zu einem neuen Ganzen. Das kompakte Volumen der Laube entpuppt sich frei nach Christian Morgenstern als «Bretterzaun mit Zwischenraum, um durchzuschauen». Auf die Stahlkonstruktion sind rohe Holzbretter gleicher Breite aber unterschiedlicher Länge montiert. In der unregelmässigen Bretterstruktur soll man – wie früher bei den ersten Leseversuchen – den Schriftzug «Kinderkrippe» entziffern. Hinter den Brettern verbirgt sich der Aussenraum, worin die Kinder sozusagen in den Bäumen spielen können. **WH**

**UMBAU UND ERWEITERUNG KINDERKRIPPE**

**Langgrütweg 21, Zürich-Albisrieden**

**Bauherrschaft: GEWOBA, Zürich**

**Architektur: Thomas Schregenberger, Zürich**

**Mitarbeit: Kathrin Renz**

**Bauleitung: Yves Junod**

**Gesamtkosten: CHF 950 000.–**